



... manchmal stehen die Gestirne günstig und vier schräge Hirne treffen zur gleichen Zeit am gleichen Ort aufeinander ...

„Das klingt komisch, ist aber so!“ – Ein Film mit der Maus über die Projektarbeit bei sd&m

von Sven Obermaier ☺

Typisch: Bequemlichkeit macht sich auch bei sd&m breit. Und wenn es darum geht, einen Bereichsworkshop vorzubereiten, scheint sich dies ganz deutlich spürbar zu machen. Doch manchmal stehen die Gestirne günstig und vier schräge Hirne treffen zur gleichen Zeit im gleichen Bereich aufeinander. So geschehen im Jahre 2002 im Bereich Kärtner, als es darum ging, den nächsten Workshop vorzubereiten. Achim, der eine Sven, der andere Sven und Thomas – vier wie sie unterschiedlicher nicht sein konnten ...

Größenwahn?

Kaum zusammengerottet wollten wir den besten Bereichsworkshop aller Zeiten organisieren. Wir dachten uns, mit etwas Größenwahn sollten wir sicher etwas Nettes auf die Beine stellen können. Neben allerlei *normaler* Vorbereitungsarbeiten planten wir auch, einen Film zu drehen, nur einen klitzekleinen, so fünf Minuten, nicht mehr, auf keinen Fall. Außerdem durfte keiner auch nur irgendetwas erfahren, weil wir uns dieses Schmankerl als unerwarteten Höhepunkt des Workshops aufheben wollten. So wurde unser Projekt mit einem „top secret“-Stempel versehen (*schweig*).

Ideen werden zusammengetragen

Der eine Sven begann das Drehbuch zu schreiben. Tag für Tag zog ins Land und Ideen flossen zu Papier. Wir wollten einen fesselnd witzigen Film drehen, in dem die Zuschauer skurrilen sd&m-Alltag *trocken* erleben können und erfahren wie Kunden mitunter Akquisitionen betreiben zu scheinen. Außerdem wollten wir die beiden Fra-

gen beantworten, wieso die Tester in einem Projekt eigentlich den coolsten Job haben und die Projektmanager das meiste Geld verdienen. Eingebettet in eine neue Folge der „Sendung mit der Maus“ sollte uns das gelingen: „Das klingt komisch, ist aber so.“

Klappe die erste

An einem sonnigen Samstag schleppten wir unser Equipment zu sd&m, demontierten dort der Geheimhaltung wegen die Überwachungskameras (*grins*) und begannen die Vorbereitungen für die erste Szene zu treffen.



Bescheidener Vorspann des Mausfilms

Als nach endlosen Wochen die Deadline meilenweit überschritten war, lag (k)ein schickes Drehbuch zur Abnahme bereit. Es glänzte mit seinem schlappen 15-seitigen Grobkonzept, statt mit ausgefeilten Regieanweisungen. „Okay, das genügt: Abnahme erteilt.“ Konsequenterweise mussten wir später beim Dreh improvisieren ...

Irgendwann schafften wir es, unsere Darsteller Thomas und den anderen Sven als Kunden-Mitarbeiter (ein zufällig gewählter Kunde) einzukleiden und so vor der Kamera zu positionieren, dass auch unser nörgelnder Regisseur (der eine Sven) zufrieden war.

Der Film mit der Maus



Der andere Sven und Thomas (v.l.) als coole Mitarbeiter des Kunden

Unerwartet verbrachten wir den ganzen Vormittag damit, gerade mal die erste von insgesamt zwölf Szenen abzdrehen. Das lag wohl auch am andauernd grinsenden Kameramann, der bei den Schauspielern Lachkrämpfe auslöste und damit unbrauchbare Aufnahmen produzierte.

Irgendwie mussten wir den Zeitverzug wieder wettmachen. Wir entschieden daher, dem Kameramann ein Pflaster auf den Mund zu kleben (*grmpf*) und die Aufnahmen ein bissl spontaner abzdrehen. Unser Ziel war, den Lebenslauf eines sd&m-Projekts in allen Einzelheiten vorzustellen, wenn auch mit einem Schmunzeln auf den Lippen. Szene für Szene filmten wir uns voran. Nach der Akquisitionphase, der Teamvorstellung und dem Kickoffmeeting wurden die Spezifikations-, DV-Konzept- und Realisierungsphase durchlaufen. Was uns schweißgebadete Stunden gekostet hatte, ist später zu wenigen Minuten Film zusammengeschrumpft. Es folgten noch der Test und die Abnahme. Das Touchdownmeeting fiel jedoch dem Rotstift zum Opfer – tragische Konsequenz, wenn man schon am Anfang eines Projekts mit der

Meilensteinplanung auf Kriegsfuß steht (*zwinker*). Zu guter Letzt durfte die Auslieferung des fertigen Softwareprodukts nicht fehlen und die Endkunden wie unser Achim hätten sicher ihren Spaß damit gehabt.



Achim als besessener Fan des Computerspiels

Der quälendste Teil: Der Schnitt

Der ursprünglich als *lockerster* gedachte Teil der Arbeit entpuppte sich als reinster Zeitfresser. Wir haben den Aufwand für den Schnitt letztendlich nicht gezählt, aber es sind viele Monde zu sehen gewesen (*gähn*).

Nach endloser Szenenschneiderei wurde im



So sieht der Zusammenschnitt der "Maus" aus

vorletzten Schritt die Hintergrundmusik eingebettet. Das ging ausnahmsweise ganz fix. Die Nachvertonung jedoch war bis dahin völlig außer Acht gelassen worden und auch das Drehbuch enthielt keinerlei Anhaltspunkte. Inspirationen folgend gelang es, den Maus-Erzähler mit tief krächzender, aber gelassener Stimme die teils chaotischen Bildfolgen geordnet in Worte zu fassen.

Unser aller Lohn: Premiere in Italien

Zwei Tage vor Beginn unseres Workshops war der Film endlich auf CD gebrannt (*puhh*) und in einem schicken Cover verpackt. Nach anstrengendem Workshop und aufregendem Freizeitprogramm genossen Bereich und Anhang den Abend, als sich plötzlich das Licht dämpfte, ergreifende Musik ertönte und die ersten Bilder unseres Rahmenkulturprogramms auf der Leinwand zu flackern begannen. Der tobende Applaus war Lohn genug für die knochenharten Wochen!

Ende gut, alles gut?

Nein, nicht ganz. Es wird zwar keine Fortsetzung des Maus-Films geben, aber auch dieses Jahr wartet ein Workshop auf unseren Bereich. Und der Film war nur der Anfang einer neuen Ära unserer Bereich-Workshops: *SINNSor 2003* wird die Sinne der Kärntnerlinge auf den Kopf stellen und hoffentlich manch einem vor Staunen den Atem stocken lassen. Zu lesen in einem Jahr in der sTeam.



Sven Obermaier, 26 Sommerwenden jung, ledig, Studium der Informatik, seit über drei Jahren bei sd&m in München, zur Zeit im Projekt Allianz.com eingebaut, sonst hyperlebensfroh, begeisterter Filmemacher, Fotograf, Neuseeland-Schwärmer, Snowboard-Fanatiker und für jede verrückte Idee zu haben, privat unter www.ruxl.com zu erreichen.



Die Bereichsseiten sind für alle sd&m'ler verfügbar und somit auch der Mausfilm: <http://sww.sdm.de/ber/kaertner> und dann im Menu Downloads/Fun/ Mausfilm.

Anmeldung via Gast-Button